

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



20.05.2021

Kleinräumige Erfassung und Analyse des Corona-Infektionsgeschehens in Kooperation mit dem ifo-Institut

Die Landeshauptstadt München startet eine Kooperation mit dem ifo Institut (Leibniz Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München), um zusammen die Analyse des Infektionsgeschehens auf lokaler Ebene (etwa in Form eines kommunalen Modellprojekts) zu verbessern.

Begründung

Auch wenn die Corona-Infektionszahlen in München derzeit sinken, dürfte die Pandemie noch nicht vorüber sein. In der letzten Woche erschien in der SZ ein Artikel über die "Problemviertel" Münchens mit den Daten zum Infektionsgeschehen auf Stadtteilebene sowie den geplanten Einsatz mobiler Impfteams und Infostände (<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-coronavirus-stadtteile-brennpunkte-1.5286288>). Das ifo-Institut bietet Analysen und Modellierungen zum Pandemiegeschehen an. Die Bedeutung der kleinräumigen Erfassung und Analyse des Infektionsgeschehens ist hoch, um bspw. das Pandemiemanagement inkl. Öffnungs- und Eindämmungsmaßnahmen dezentral und datengestützt überwachen und evidenzbasiert steuern zu können (mit geo-codierten Daten auf kommunaler Ebene und DSGVO-konform). Durch die bessere Nutzung von kleinräumigen Daten können flächendeckende Lockdowns besser vermieden und die Pandemie kosteneffizienter bekämpft werden. Im Rahmen eines kommunalen Modellprojektes könnte München hier Vorreiter werden.

Prof. Dr. Hans Theiss

Stadtrat